

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

ERSTE LESUNG

Immer wieder haben sich Leute Gedanken gemacht, wie die Welt zu Ende geht. Die Menschen hatten große Angst vor den Katastrophen, die kommen werden.

Sicherheit gibt – nach dem Glauben des Volkes Israel – nur die Verbindung mit Gott. Wen Gott kennt, wer im Großen Buch der Gläubigen aufgeschrieben ist, muss keine Angst haben. Er wird leuchten wie ein Stern.

Lesung aus dem Buch des Propheten Daniel.

Der Engel Michael hat das Volk Israel beschützt.
Aber bald wird er verschwinden.
Eine schlimme Zeit wird kommen,
schlimme Sachen werden passieren, wie niemals vorher.

Wenn das passiert, werden alle gerettet,
deren Namen aufgeschrieben sind im Großen Buch.

Viele Tote werden auferstehen.
Einige werden das ewige Leben feiern,
einige werden für immer ein schlimmes Leben haben.

Wer weise und vernünftig gelebt hat,
wird wie Licht am Himmel sein.
Wer die Menschen gut belehrt hat, wie sie richtig leben sollen,
der wird leuchten wie ein Stern.

Dan 12,1-3

RUF VOR DEM EVANGELIUM

„Bleibt wach und bereit, denn ihr wisst nicht,
wann der Herr kommt.“

So spricht der Herr.

EVANGELIUM

Jesus sagte zu seinen Jüngern:

„Irgendwann in der Zukunft werden schlimme Sachen passieren,
danach wird die Sonne dunkel werden,
der Mond leuchtet nicht mehr,
die Sterne fallen vom Himmel,
der Himmel wird sich verändern.

Dann sehen die Menschen:

Der Menschensohn kommt auf den Wolken,
mit Macht und Herrlichkeit.
Er wird die Engel schicken über die Erde.
Sie sollen alle die Menschen von überall sammeln.

Schaut auf den Feigenbaum. Er zeigt euch ein Beispiel.
Seine Zweige werden grün, die Blätter sprießen –
Dann wisst ihr: Der Sommer ist nah.

Genauso sollt ihr verstehen:

Wenn die Sachen passieren, die ich euch erzählt habe,
dann wisst ihr, dass die Endzeit da ist.

Ich sage euch: Das alles passiert, bevor die Leute sterben.
Himmel und Erde werden zerstört,
aber meine Worte werden niemals zerstört.

Keiner weiß, wann das alles wirklich passiert.
Die Engel im Himmel wissen es nicht,
auch der Sohn Gottes weiß es nicht,
nur der Vater weiß es.“

Mk 13,24-32